

BIG AT-HU: Möglichkeit zum grenzüberschreitenden Wissenstransfer und Netzwerkaufbau

Am 4. April 2017 fand in Kópháza die Veranstaltung: Grenzüberschreitendes Seminar für PädagogInnen und Grenzüberschreitendes Treffen der Verwaltungen des im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V-A Österreich-Ungarn 2014-2020 durchgeführten Projekts „Bildungsk Kooperationen in der Grenzregion AT-HU – BIG AT-HU“ statt. Die Veranstaltung wurde vom Westpannon Nonprofit GmbH, als ungarischer Projektpartner organisiert. VertreterInnen des Kindergarten- und Schulbereichs aus aller Projektregionen (Westungarn, Niederösterreich, Wien, Burgenland) – Verwaltungen, Kindergarten- und Schulaufsicht, Kindergartenleiterinnen, SchuldirektorInnen, PädagogInnen – und VertreterInnen der pädagogischen Ausbildungseinrichtungen und StudentInnen nahmen an diesem Treffen teil.

Die Veranstaltung wurde mit Aufführungen der Kinder der Grundschule Nakovich Mihály und des Kindergartens von Kópháza eröffnet. Diese Institutionen wurden im Laufe des Tages von den Teilnehmern auch besucht. Im Anschluss an die Eröffnung hieß Ferenc Grubits, Bürgermeister von Kópháza die rund 140 TeilnehmerInnen willkommen. Anschließend wurde die Veranstaltung in getrennten Sektionen fortgesetzt.

Das Ziel des grenzüberschreitenden Seminars war es, durch einen strukturierten Austausch zu projektrelevanten Themen zum grenzüberschreitenden Wissenstransfer und zur Vernetzung der Kindergarten- und SchulpädagogInnen beizutragen. Dazu wurden methodische und praktische Workshops zum Thema Sprachvermittlung im Kindergarten und in der Schule durchgeführt.

Der erste interaktive Workshop wurde von Katharina Dowas - Vertreterin des UMIZ - Ungarisches Medien- und Informationszentrums in Alsóór – geleitet. In diesem Workshop wurde mit dreisprachigen (ungarisch-deutsch-kroatische) Bilderbüchern gearbeitet und die PädagogInnen lernten durch aktive Teilnahme Methoden - mit Singen, Erzählen und Illustrationen – der spielerischen Sprachvermittlung kennen.

Zsófia Babai und StudentInnen der deutschsprachigen Ausbildung für Kindergartenpädagogik der Pädagogischen Fakultät Benedek Elek der Universität Sopron zeigten die praktische Umsetzung der Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenzen von Kindergartenkindern als Voraussetzung für eine erfolgreiche Sprachentwicklung, zu der einige Kapitel aus dem Kinderbuch „Flo W – voll im Flow“ von Manuela Eitler Sedlak für die Sprachvermittlung verwendet wurden.

Der Nachmittagsblock setzte das Thema der Sprachvermittlung in der Schule fort und betonte die Bedeutung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule. Gisela Kramer und Zsótér Iris stellten die mehrsprachigen Lernmaterialien vor, die sie verfasst und zusammengestellt haben. Diese pädagogischen Hilfsmittel unterstützen durch Einbeziehung aller Sinnesbereiche durch den Einsatz von Liedern, Gedichten, Spielen, Märchen und verschiedenen Aufgaben den spielerischen deutschen und ungarischen Spracherwerb.

Das grenzüberschreitende Treffen der Verwaltungen zielte auf die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins auf Verwaltungsebene durch das Kennenlernen der Systeme der benachbarten Regionen sowie dem Wissens- und Erfahrungstransfer, ab um die Integration der Projektergebnisse in Ausbildungssysteme zu gewährleisten. Zu diesem Zweck wurde der institutionelle Rahmen der Sprachvermittlung in Kindergärten und Schulen von den VertreterInnen der Projektregionen vorgestellt und am Ende der Diskussion formulierten die Teilnehmer ihre Erwartungen an das Projekt und welche Perspektiven sie im Projekt sehen.